

28. Spieltag: Dynamo Dresden - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „weam“ vom 31. März 2018, 15:31

[Zitat von sok4r](#)

Nachdem ich diesmal das Ganze überraschend ent-emotionalisiert betrachtet habe, der Versuch einer Bestandsaufnahme:

Im Moment geht nicht viel zusammen, der Wille ist zwar da aber davon bringt die Mannschaft irgendwie nichts auf den Platz. Besonders am Anfang starten wir oft ganz gut, nur um dann (auch weil der Torerfolg ausbleibt) immer mehr abzubauen. Heute stand man zwar wenigstens relativ hoch (besonders in der ersten Halbzeit), aber diese Torungefahr die da vorne ausgestrahlt wird ist einfach zermürend für die Moral der ganzen Mannschaft. Dann geht die Fehlpassquote hoch, einfachste Zweikämpfe werden verloren und die Entlastung nach vorne, soweit vorhanden, bricht ein. Logische Konsequenz, ein Gegentor.

Hier mal ein (eingeschränktes) Lob an die Defensive: Wenn man über den längsten Teil der Spielzeit immer und immer wieder unter Beschuss steht und die Zuordnung, gerade bei schnellen Flügelspielern, oft anpassen muss macht man Fehler. Aber ich finde, das sind für die Umstände relativ wenige.

Auch der Aufbau ins Mittelfeld klappt mittlerweile viel besser, man bietet sich an und dieses ewige Erras-IV Ballgeschiebe kommt auch weniger vor. Aber nach vorne geht halt gar nichts. Bis jetzt habe ich drauf gehofft, dass das noch was wird wenn man den Spielern nur genug Zeit und Vertrauen schenkt (siehe Ishak), aber Stefaniak, Salli und Werner waren heute einfach extrem limitiert. Wenn sich das nicht ändert, haben wir wirklich ganz schlechte Karten für die Aufstiegsplätze. Wenige Tore zu kassieren, reicht ganz vorne einfach nicht.

Zu einzelnen Spielern:

- Salli braucht eine Pause. Tut mir leid, das muss auch Köllner einsehen. Vielleicht mal eine ganz neue Taktik vorne probieren, ich weiß es nicht.
- Erras spielt verunsichert und fehleranfällig, kA wie man ihn ersetzen könnte (Löwen will ich da eigentlich auch nicht sehen).
- Valentini bräuchte auch eine Pause, aber unersetzbar.
- Everton und Schorsch sind momentan unsere Lebensversicherung. Hoffe, die bleiben (mental und körperlich) fit. Krass, was die immer raushauen, ablaufen, attackieren, ...).
- Bredlow mit Licht und (heute) Schatten. Jetzt mit Kirschbaum anzufangen wäre eine Möglichkeit, ist halt ziemlich Roulette
- Möhwald momentan ziemlich indisponiert
- Sturm siehe oben

Fazit: Schaut so aus, als ob es jetzt drauf ankommt, was Köllner mit dem Spielermaterial das er hat noch improvisieren kann. So wie bisher wird es jedenfalls bockschwer, noch was zu reißen ...

Alles anzeigen

Ja es ist ein Wille zu erkennen, aber ob das noch der unbändige Wille ist bezweifle ich. Man müsste halt wissen wie und warum es in der Mannschaft gekracht hat. Dann könnte man auch anders über den Trainer diskutieren. Ansonsten stimme ich aber komplett zu. 👍